

Epoxidharze

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Epoxidharze
Betrieb	Zier- und Geschirrkernik, Baukeramik (Ofenkacheln, Sanitär)
Arbeitsbereich	Formenabteilung
Gefahrstoffe	Bisphenol-A-Epoxidharze, Diethylentriamin, Triethylentetramin, 4,4'-Isopropylidendiphenol (Bisphenol A)
Verwendung	Herstellen von Modelleinrichtungen für Schlickerguss
Tätigkeit	täglich mehrstündige Tätigkeit mit kleinen bis mittleren Mengen von Epoxidharzen oder im Bereich aushärtender Epoxidharze vorwiegend an Arbeitstischen mit halboffener Erfassungseinrichtung (Tischabsaugung) in einem Arbeitsraum mit freier Lüftung; Abwiegen der Komponenten, Mischen, Ausgießen der Mutterformen, auch Aufbringen mit Pinsel, Aushärten; Nachbearbeitung, z.B. durch Schleifen oder Kratzen; Reinigung
Persönliche Schutzausrüstung	Schutzbrille Chemikalien-Schutzhandschuhe mit langen Stulpen langärmelige Kleidung



Epoxidharze



kalt härtende Zweikomponentensysteme, frei von Reaktivverdünnern und Lösemitteln;
 Reaktionsharze: enthalten Bisphenol-A-Epoxidharze mit einem mittleren Molekulargewicht von kleiner gleich 700,
 Härter: enthalten aliphatische Polyamine (Diethylentriamin und Triethylentetramin) und teilweise auch 4,4'-Isopropylidendiphenol (Bisphenol A)

Gefahren für Mensch und Umwelt

Beide Komponenten können Hautallergien auslösen! Außer den Händen können auch andere Hautregionen betroffen sein, z.B. das Gesicht oder der Hals. Die Härter verursachen Verätzungen; besonders gefährdet sind die Augen! Die Harze reizen Augen und Haut. Diethylentriamin in den Härtern ist auch gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken. 4,4'-Isopropylidendiphenol kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

Beide Komponenten sind wassergefährdend.

Die Harze sind giftig für Wasserorganismen; können in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Harze nur bei laufender Absaugung abfüllen, mischen, gießen und aushärten lassen
 Arbeitsplatz und Hilfsmittel, einschließlich der Außenseiten der Behälter, sauber halten.
 Verspritzen und Verschütten vermeiden. Verunreinigungen sofort beseitigen.
 Behälter geschlossen halten. Putzlappen regelmäßig erneuern.
 Möglichst Einmalwerkzeuge, wie Holzspachtel, Plastikbecher und Papiertücher, benutzen.
 Verbrauchte Hilfsmittel in geschlossenem und entsprechend gekennzeichnetem Behälter aufbewahren.
 Formen vor der Nachbearbeitung anfeuchten. Formenraum regelmäßig reinigen.



Augenschutz: dichtschießende Schutzbrille
 Handschutz: Chemikalien-Schutzhandschuhe mit langen Stulpen und langärmelige Kleidung



Hautschutz: siehe Hautschutzplan
 Kontakt mit Haut und Augen unbedingt vermeiden!
 Verunreinigte Kleidung sofort wechseln und erst nach der Reinigung wieder anziehen.
 Verschmutzte Haut sofort gründlich waschen, keine Lösemittel verwenden!
 Nach der Arbeit Pflegecreme auftragen. Regelmäßige Hautpflege ist wichtig!
 Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken oder rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.

Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Verschüttetes sofort mit saugfähigem Material (_____) aufnehmen und in den Abfallbehälter geben.
 Feuerlöscher für Brandklasse B, kein direkter Wasserstrahl: _____
 Fluchtweg: siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge

Erste Hilfe (Ersthelfer: siehe Aushang)



Nach Hautkontakt: zuerst mit sauberem saugfähigem Tuch abwischen, jedoch nicht in die Haut einreiben, gründlich unter fließendem Wasser abspülen und danach mit Wasser und Seife nachwaschen, betroffene Kleidung vorher entfernen, bei anhaltender Reizung oder Verätzungen Arzt konsultieren.
 Nach Augenkontakt: sofort bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen, Augendusche bzw. Augenspülflasche verwenden, Augenarzt konsultieren!
 Nach Verschlucken: sofort Mund mit Wasser ausspülen, Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen, Erbrechen nicht anregen, Arzt konsultieren.
 Nach Einatmen: Frischluft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Sachgerechte Entsorgung

Abfälle mit ausgehärtetem Epoxidharz in gekennzeichneten Behältern (_____) sammeln. Abfallbehälter und leere Behälter geschlossen halten und spätestens am Schichtende leeren bzw. aus dem Arbeitsraum entfernen. Kleine unausgehärtete Reste durch entsprechendes Mischen der Komponenten aushärten lassen. Unausgehärtete Komponenten separat (_____) sammeln.

Datum, Unterschrift: